

Von Lemgo nach Europa und Asien

Realschule pflegt Freundschaft mit Bursa (Türkei) und Lublin (Polen)

Schule muss sich öffnen, hört man an jeder Ecke. Schule soll die Schüler mit Wissen ausstatten, mit Benehmen, mit herrlichen Zukunftsaussichten, Kompetenzen und so weiter. Schule soll auch international sein, weltoffen, horizonsweiternd. Klar ist, dass Schule, auch unsere Schule, nicht alles auf einmal, nicht alles perfekt umsetzen kann. Ein wichtiger Baustein der BGR ist jedoch der Schüleraustausch. Wenn auch nicht alle Schülerinnen und Schüler daran teilnehmen (können, so bietet die Schulpartnerschaft mit Bursa und Lublin doch mehr als nur ein paar schöne Tage. Ein Rückblick.

Bursa – Gastfreundschaft pur

Die Freundschaft mit dem Gymnasium und somit auch mit der Stadt Bursa existiert seit 2001. Angeregt durch Ismail Aytekin, den Vorsitzenden des deutsch-türkischen Freundeskreises, reisen seither immer abwechselnd Schüler aus Bursa nach Lemgo – und umgekehrt.

Anders als die Partnerschaft mit Lublin ist Bursa eine Freundschaft, die alle weiterführenden Lemgoer Schulen prinzipiell einschließt.

Beim Besuch in der Türkei Mitte Mai fuhren 13 Jungen und Mädchen aus der Alten Hansestadt in die Türkei, sieben davon von unserer Realschule. Begleitet wurden die Teenager von Gisela Deppe und Hannelore Bebermeier.

Zum Programm: Schon kurz nach der Ankunft in Istanbul wurde mit den deutschen Gästen eine Rundfahrt auf dem Bosphorus unternommen. Weitere Höhepunkte des siebentägigen Austausches waren zum einen sicherlich das Baden im Marmarameer oder das Shoppen in den typischen Basaren.

Im Mittelpunkt eines Bildungsaustausches stehen jedoch andere Aspekte, etwa die Teilnahme am Unterricht in Bursa. Besonders interessant sei, so Hannelore Bebermeier, der Eindruck in den Familien gewesen. „Gastfreundschaft wird extrem groß geschrieben, das



Fahrt auf dem Bosphorus: Eine von vielen Aktionen unserer Schüler beim Austausch in Bursa/Türkei.

ist man gar nicht so gewohnt“, zeigte sie sich überrascht. Familien zu treffen hieß nicht nur drei, vier Verwandten zu begegnen. Teilweise freuten sich ganze Großfamilien den Gästen jeden Wunsch von den Lippen abzulesen. „Mitunter ganz schön gewöhnungsbedürftig, diese Herzlichkeit und Fürsorge“, so Bebermeier.

Für die Schüler zählte neben dem verfrühten Sommer – 30 Grad und Sonnenschein waren obligatorisch – die Kontakte zu den Gleichaltrigen zu den wichtigsten Erfahrungen dieser Studienfahrt.

Lublin – Freunde besuchen Lippe

Nach dem Besuch unserer Schüler im vergangenen Jahr stand nun der Gegenbesuch der Polen auf dem Programm: 15 Schülerinnen und Schüler des Liceum Nikolaus Kopernikus in Lublin hielten sich unter der Leitung von Ela Wojciek vom 21. bis zum 26. Mai in der Alten Hansestadt auf.

Montags lernten sich die polnischen Gäste und ihre deutschen Gastgeber näher kennen, auch bei der anberaumten Stadtrallye durch die Lemgoer Innenstadt.

Dienstags und mittwochs besuchten die 15 Jungen und Mädchen den Unterricht ihrer deutschen Schüler, außerdem wurden der Kletterpark am Hermannsdenkmal sowie das Freilichtmuseum in Detmold besucht. Stets blieb neben dem kulturellen Programm auch Zeit zur freien Verfügung. Am

Donnerstag wurde unter der sachkundigen Leitung von Harald Erdmann Paderborn erkundet, unter anderem die Kaiserpfalz, Altstadt und Dom – sicher kamen auch die Innenstadtgänge nicht zu kurz. Zudem wurde bei noch herrlichem Wetter gegrillt.

Schon seit Ende der 90er-Jahre findet

dieser regelmäßige Austausch statt. Seitens der Realschule gilt der besondere Dank Gisela Jähne und Michael Schmitz-Hübsch, die die Betreuung der Gäste, das Organisieren der Veranstaltungen und Aktionen sowie die sonstigen Rahmenbedingungen verantworten. Dank auch dem deutsch-polnischen Jugendwerk (DPJW) und dem Förderverein unserer Schule, die sich finanziell am Zustandekommen des Austausches beteiligen.

Impressum/V.i.S.d.P.

Bürgermeister-Gräfer-Schule
Kleiststraße 11
32657 Lemgo
05261/9476-0